

PRESSEMITTEILUNG

der Lokalen Aktionsgruppe Mittlere Altmark
im Europäischen LEADER/CLLD-Prozess

vom 11. Mai 2019

Europäische Union unterstützt Sanierung des Erlebnisbades in Diesdorf

Flecken Diesdorf erhält 350.000 Euro aus Mitteln des Europäischen LEADER-Programms

„Das Vorhaben in Diesdorf gehört zu den größten Projekten unserer Lokalen Aktionsgruppe in der laufenden EU-Förderperiode“, stellt Verena Schlüsselburg zufrieden fest. In den zurückliegenden Jahren sei es an mehreren Standorten der Region „Mittlere Altmark“ gelungen, die Sanierung von Bädern zu unterstützen, so die langjährige Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark im Europäischen LEADER-Prozess weiter. Vom Waldbad in Seehausen (Altmark) über Bismark (Badeseesee Kolk) bis nach Diesdorf reichen erfolgreiche Vorhaben, die mit EU-Mitteln unterstützt wurden. Aktuell wird in der Stadt Kalbe (Milde) eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Schwimmbades durchgeführt; auch in Apenburg und in Liesten (Hansestadt Salzwedel) steht das Thema Sanierung der Schwimmbäder auf der Tagesordnung.

„In der laufenden Förderperiode der Europäischen Union ist es gelungen, eine Reihe modellhafter Vorhaben zur Stärkung des ländlichen Raumes insbesondere im Gebiet der Verbandsgemeinde Beetzendorf-Diesdorf erfolgreich durchzuführen“, resümiert Verena Schlüsselburg. Das Spektrum reiche von vielfältigen Projekten des Altmarkkreises Salzwedel im Freilichtmuseum Diesdorf über den Bau des Ärztehauses in Winterfeld bis zur Wiedererrichtung der historischen Schulscheune in Hohengrieben.

Am 18. Juni 2019 werden sich die Mitglieder der LAG zur planmäßigen Mitgliederversammlung in Hohengrieben treffen. Auf der Tagesordnung steht dann der Wettbewerbsaufruf für die LEADER-Region im Jahr 2020. Verena Schlüsselburg: „Die Förderperiode neigt sich dem Ende zu; wir möchten das Jahr 2020 nutzen, um noch einmal geeignete Projekte auszuwählen, die wir mit den uns zur Verfügung stehenden Finanzmitteln unterstützen können.“ Die Landesregierung hat signalisiert, den 23 Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt nochmals EU-Mittel zur Verfügung zu stellen, um einen erneuten LEADER-Wettbewerb zu ermöglichen.

Bisher haben die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark im Europäischen LEADER-Prozess nahezu 100 Projekte für eine Förderung mit Mitteln der Europäischen Union (EU) ausgewählt. 70 Projekte sind bereits bewilligt und zu einem großen Teil erfolgreich abgeschlossen worden. Bisher flossen 3,6 Mio. Euro aus Mitteln der EU in das Gebiet der Mittleren Altmark;

die LEADER-Region reicht von der Landesgrenze zu Niedersachsen im Westen bis zur Elbe bei Arneburg im Osten und von Arendsee im Norden bis vor die Tore von Gardelegen im Süden.

Mit der Förderung wurde ein Investitionsvolumen von rund 6,4 Mio. Euro ausgelöst. „LEADER ist und bleibt ein wichtiger Impulsgeber für die regionale Wirtschaft“, stellt Verena Schlüsselburg fest. Das Gros der Leistungen werde durch Bau- und Dienstleistungsunternehmen aus der Region erbracht und sichere damit Aufträge und Beschäftigung in der Altmark, so die Vorsitzende der LAG weiter.

In Sachsen-Anhalt stehen in der laufenden EU-Förderperiode 2014-2020 mehr als 110 Mio. Euro an EU-Mitteln für alle 23 Lokalen Aktionsgruppen des Landes zur Verfügung. Über 800 Projekte sind in den zurückliegenden drei Jahren aus diesem Budget gefördert worden. Fast die gesamte Landesfläche – außer den beiden Oberzentren Magdeburg und Halle – ist als LEADER-Fördergebiet festgelegt. Der LEADER-Prozess wird auf Landesebene durch das Ministerium der Finanzen koordiniert. Insgesamt stehen fünf komplexe Förderrichtlinien für die LEADER/CLLD-Förderung zur Verfügung. Für die Bewilligung der Vorhaben sind das Landesverwaltungsamt, das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) und die Investitionsbank (IB) zuständig.

Mehr Informationen:

www.mittlere-altmark.de

www.leader.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner/innen:

Verena Schlüsselburg, LAG-Vorsitzende
Dr. Wolfgang Bock, LEADER-Management
Heike Winkelmann, LEADER-Management

Mobil: 0172 2153 031
Mobil: 0172 3664 964
Mobil: 0172 3190 068

Erläuterungen

LEADER: Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

CLLD: Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.